

Landesastenkonzferenz (LAK) Baden-Württemberg

Protokoll

über die Sitzung der Landesastenkonzferenz Baden-Württemberg am 17.05.2015, an der
DHBW Stuttgart

Beginn: 12:00 Ende: 16:45

Anwesende Mitglieder des Präsidiums: Lukas Schulz, Fabian Wiedenhöfer

Anwesende Delegierte der Verfassten Studierendenschaften:

<i>Name</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Stimmberechtigung?</i>
Luisa Merz	Uni Stuttgart	Nein
Anas Tighilt	Uni Stuttgart	Ja
Julia Bredendiech	HdM Stuttgart	Ja
Eda Tapyürek	Uni Konstanz	Ja
Annabelle Kalkusch	Uni Konstanz	Nein
Ann-Christin Lepenies	PH Heidelberg	Nein
Ole Müller	PH Heidelberg	Ja
Jonas Speiser	HS Heilbronn	Ja
Richard Birich	HTWG Konstanz	Ja
Manfred Orban	HS Aalen	Ja
Thomas Walzer	HS Reutlingen	Ja
Helena Hartl	EH Freiburg	Ja
Luzia Kühnel	EH Freiburg	Nein
Tilman Weidler	HS Offenburg	Ja
Matthias Lindner	DHBW	Nein
Jennifer Herrmann	DHBW	Nein
Richard Bader	DHBW	Ja
Jonathan Uhrmeister	DHBW	Nein
Anna-Lena Osterholt	Uni Freiburg	Nein
Aljoscha Hartmann	Uni Freiburg	Ja
Kevin Ackers	PH Freiburg	Ja
Sven Jung	HS Furtwangen	Ja
Erik Meiß	HS Furtwangen	Nein

Gäste: Danielle Lichère, FZS-Vorstand, (ab 16:30)

Vollständige TO mit allen auf der Sitzung vorgenommenen Änderungen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht aus dem Präsidium
3. Rundgang der Hochschulen
4. Bericht AK Semesterticket
5. Bericht AK Lehramt
6. Bericht des Arbeitstreffen zur HoFi und Drittmitteln
7. Bericht des Arbeitstreffen zur Konstituierung der LAK
8. Schriftliche Stellungnahme der LAK anlässlich der PEGIDA Demo in Stuttgart
9. Beschluss Positionspapier zur Gymnasiallehrerprüfungsordnung
10. Mitarbeit im Präsidium
11. Polizei-Einsatz in den Räumlichkeiten der AStA Freiburg
12. Externe Finanz-Dienstleister am Campus
13. Sonstiges

Protokoll: Tilman Weidler, HS Offenburg

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Über das Protokoll der letzten Sitzung wird auf der nächsten LAK abgestimmt.

Antrag Uni Freiburg:

Hinzufügen des Tagesordnungspunkts „Polizei Einsatz in Räumlichkeiten der ASTA Freiburg am 30.04.15“

Antrag Präsidium:

Hinzufügen des Tagesordnungspunkts: „externe Finanzdienstleister am Campus“

Beide Anträge und die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht aus dem Präsidium

Lukas hat Hr. Westermeier am Rande einer anderen Veranstaltung getroffen: Thema Mandate & Blockupy -> Herausfinden was rechtlich mögliche ist (Begründung finden) & politische Grenzen der VS abhängig von den Hochschulstandorten evaluieren

IT-Wartungsarbeiten geplant.

TOP 3: Rundgang der Hochschulen

PH Heidelberg:

Typische Projekte sind weiterhin am Laufen: schlechte Ausschreibungen & schlechte Bewerbungen

Haushaltspläne in Abstimmung mit dem Kanzler, Fertigstellung verzögert sich etwas

Anstellungen sind abgeschlossen

HS Reutlingen:

Wahlbeteiligung sinkt (zuvor 20% durch Bierausschank während der Wahl, jetzt so um die 12%)

Sporthalle der HS soll geschlossen werden/ ist bereits geschlossen, diese zu erhalten wird vermutlich nicht einfach.

Anliegen: Nachhaltigkeitsgruppe gibt es an anderen Hochschulen bereits Asyl-Projekte, Bitte um Infos

Antwort verschiedener Hochschulen: Seminare zu dem Thema, kleiner Projekte (Flohmarkt), Gasthörer ohne Papiere/ Landesprojekt Syrienstudierende, Ballspielen mit Flüchtlingskindern

EH Freiburg:

Hochschulentwicklungsplan (als Gruppenarbeit -> Informationen verbreiten) bittet um Informationen wie es bei anderen Hochschulen mit dem Hochschulentwicklungsplan aussieht?

Gremienwahl (letztes Mal: Wahlbeteiligung bei 2%) es gibt verschiedene Überlegungen wie man die Wahlbeteiligung steigern könnte z.B. andere Tage, mehr Wahltage, etc., zusätzlich übt die HS Druck aus und möchte das die Studierenden die geringe Wahlbeteiligung angehen (Sie wollen die gesamte Verantwortung für die Gremienwahl auf die Studierendenschaft abwälzen)

Hochschulverband aller Freiburger Hochschulen soll kommen ist bisher jedoch an der Mittelplanung gescheitert

HS Offenburg:

Gremienwahl (gespannt auf die Wahlbeteiligung)

Weiterhin leichte Nachwuchsprobleme

HS kommt mit den 11% der QSM Mittel zurecht

HS Heilbronn:

Wahlen (10% Beteiligung)

Einstellungen sind abgeschlossen

Verschiedene Räumlichkeiten (darunter die Räumlichkeiten der ASTA) sind nicht benutzbar sollen aber verbessert werden

Eigenständige IT soll aufgestellt werden da das RZ der HS Heilbronn sämtliche Dienstleistungen gegenüber der ASTA einstellen wird

Beitragsordnung soll verändert werden, der ASTA versucht dies zu verhindern

QSM Verteilung

DHBW:

Bisher nicht viel passiert

Finanzierung der einzelnen Standorte

Senatswahlen für September stehen an

Uni Freiburg:

Hauptthema: Polizeieinsatz in den Räumen der ASTA; siehe Pressemitteilung

Folge: „Hickhack“ zwischen Uni und Studierenden -> Anwalt eingeschaltet -> Polizeibericht zu dem Ereignis eingefordert (das ganze bei der ASTA FR nachlesbar)

daraufhin Sicherheitsbegehung mit positiver Rückmeldung -> Ausarbeiten einer Nutzungsvereinbarung

Anstehende Vollversammlung an der verschiedene Themen angesprochen werden sollen

Thema: Parkplätze in Wohnraum umwandeln (Protest wegen Wetter flachgefallen)

PH Freiburg:

Vollversammlung fand statt mit guter Resonanz: dank Schnittchen!!!

PO wurde beschlossen (inkl. Anwesenheitspflicht) -> Die Studierenden haben im Nachhinein versucht diesen Beschluss zu kippen -> Nachentwurf Abstimmung: unentschieden -> neue PO geht erstmal durch

Wahlen stehen an (es ist eine hohe Wahlbeteiligung zu erwarten) es sind bereits jetzt mehr Kandidaten als letztes Jahr bereit sich auf zu stellen

Neue Räumlichkeiten sind in Absehbarer Zeit beziehbar

TAN geht nicht für Ticket Umfrage

HS Furtwangen:

Wahlen (5% Beteiligung)

Nach langem Kampf können die neuen Räumlichkeiten in Schwenningen endlich bezogen werden

Neue Website für den ASTA ist Momentan im Aufbau (inkl. Einzelnen Seiten für die Referate)

Neuer Server wird eingerichtet (Welcher nicht über das RZ der HS läuft)

Da die HS Furtwangen auf 3 Städte verteilt ist (Furtwangen, Villingen und Schwenningen) existieren 3 Asten die in einer VS zusammengefasst sind

Momentan wird ein Kino-Referat aufgebaut und Technik für Veranstaltungen beschafft (4k Beamer)

HS Konstanz:

Campus Festival ist momentan das Hauptthema (Einladungen dazu sollen über den VS-Verteiler verschickt werden)

Vollversammlung mit Studentischen Entscheidungen wird stattfinden

HS Stuttgart:

Wahlen fanden statt (die Wahlbeteiligung ist von 7% auf 12% gestiegen)

Momentan werden verschiedene Nachwuchsprojekte geplant

Diskussion: mit dem Thema wie wird die Wahl organisiert (Wälzen die Hochschulen die Verantwortung dafür komplett auf die Studierendenschaft ab? An der Uni Freiburg klappt das anscheinend auch andersrum)

TOP 4: Bericht AK Semesterticket

Lukas vom Präsidium stellt den aktuellen Stand aus den Gesprächen beim MVI und beim Minister Hermann vor (Details nur auf Anfrage.)

Das landesweite Ticket baut auf dem lokalen Ticket auf. (darüber erfolgt eine Diskussion, angeregt durch die HS Offenburg wo kein lokales Ticket existiert)

Derzeit werden hauptsächlich 2 Modelle detaillierter untersucht:

2 Komponenten Modell

Die lokalen Solidarbeiträge und die Preise für optionale lokale Semestertickets erhöhen sich. Dafür wird die Gültigkeit landesweit ausgeweitet. Es besteht keine Möglichkeit nur ein lokales Semesterticket zu kaufen.

3 Komponenten Modell

Die lokalen Solidarbeiträge erhöhen sich. Der Preis für das lokale Zusatzticket bleibt gleich. Dafür kann man, wenn man im Besitz eines lokalen Tickets ist das landesweite Ticket dazukaufen. Es besteht die Möglichkeit kein Ticket zu kaufen, nur das regionale zu kaufen oder das landesweite und das regionale Ticket zu kaufen.

Es gibt eine große preisliche Differenz bei beiden Ticketmodellen.

Momentan werden wir auf eine Entscheidung vom Ministerium gedrängt. Deadline für die Modellentscheidung ist der August.

Wer trifft die Entscheidung welches Modell gewählt werden soll: KIT Umfrage abwarten führt zu einer Verzögerung des Semestertickets; LAK Entscheidung (nicht wissenschaftlich begründet) führt zu einer schnellen Umsetzung des Semestertickets.

Wie wird die Umfrage verteilt ohne eine HS-Emailadresse (bei den kirchlichen Hochschulen)? -> muss geklärt werdeng

Entscheidung: Wahl innerhalb der LAK, aber Abwarten der Umfrage

Einstimmig beschlossen

Abstimmung: die VSen wollen Einblick in die Berechnungsgrundlage der Deutschen Bahn erhalten.

Einstimmig beschlossen

Strukturieren der AKs: Sprecher der AKs sollen bestimmt werden.

Der AK hat eine beliebige Anzahl von der LAK mandatierte Sprecher mit der gleichen Amtszeit wie das Präsidium. Diese koordinieren den AK.

Einstimmig beschlossen

Wahl der Sprecher der AKs wird auf der nächsten LAK stattfinden.

TOP 5: Bericht AK Lehramt

Es fand seit der letzten LAK kein neues Treffen statt, allerdings Telefonkonferenzen,

Ziele des AKs: Protestaktion gegen die Umstellung auf das Bachelorsystems, an der Umsetzung wird momentan erarbeitet (Vorbereitung des Drucks von Material).

Der AK hofft auf die Unterstützung durch die VSen (Finanzieller Art).

Wie diese Unterstützung aussehen soll (Höhe der Finanzen, etc.) wird momentan geplant, der finanzielle Rahmen ist noch nicht festgemacht (Finanzielle Mittel werden benötigt um zum Beispiel Plakate zu drucken oder Zeitungsartikel zu Inserieren)

Aktualisierung der VS Seite (Stellungnahme des AK) ist abgeschlossen!

TOP 6: Bericht des Arbeitstreffen zur HoFi und Drittmitteln

29.05.15 Einladung ins Ministerium: Treffen aller VSen zur Rückmeldung wegen den QSM Mitteln

Dafür soll eine Positiv/ Negativliste ausgearbeitet werden (Positivliste: die VS darf Gelder der Rest-QSM dafür verwenden, Negativliste: die VS darf Gelder der Rest-QSM nicht dafür verwenden.) Die VS hat dabei das alleinige Vorschlagsrecht zur Verwendung der Rest-QSM, d.h. das Rektorat kann da nicht mitreden.

Unterbrechung des Tops

TOP 7: Bericht des Arbeitstreffen zur Konstituierung der LAK

Derzeit wird geplant neben der gesetzlichen landesweiten Vertretung der Studierenden einen Förderverein zu Gründen.

Der Förderverein soll ein eingetragener Verein sein. Mitglieder sollen idealerweise alle VSen sein sowie die Asten die sich noch nicht konstituiert haben oder nicht können.

Finanzierung: der Verein benötigt ein gewisses Kapital (Vorschlag: 15000€ im Jahr) um die Finanzierung von Aktionen zu vereinfachen oder für Druckerzeugnisse, Informationsmaterial, Ausrichtung der LAK, Reserven, laufende Ausgaben, Rechtsgutachten (zur freien Verfügung) oder Infrastruktur. Zudem kann dadurch die Suche nach Spenden von den VSen vermieden werden und es kann schnell auf Änderungen reagiert werden.

Finanzierungsmodelle:

1. Pro VS 400 bis 500€ Pauschalbetrag (pro Jahr)
2. Jede VS hat entsprechend ihrer vertretenden Studierendenzahl einen Betrag zu entrichten: 5ct pro Student pro Jahr)

Die Mitgliedschaft im Verein beruht auf Freiwilligkeit

Verwaltung ist in der Geschäftsordnung definiert

Der Verein stellt die juristische Person im Hintergrund der LAK dar, da diese nicht gesetzlich verankert ist

Daraufhin erfolgte eine Diskussion zum Thema: Stimmrechte und Finanzierung

Mittagspause: ½ h

Bedarf an finanziellen Mitteln ist Unbekannt -> daher wird erstmal geschaut ob die 15000€ ausreichen als grober Startwert

Meinungsumfrage: wer würde der Satzung zustimmen? Umfrageergebnis: fast alle

-> Änderungsvorschläge sollen bis zur nächsten LAK eingebracht werden (2 Wochen vor der LAK muss das ganze feststehen zur endgültigen Konsolidierung)

Plan für die nächste LAK: Gründung des Vereins.

Bitte seit entsprechend schriftlich legitimiert um daran teilnehmen zu können.

Diskussion: warten mit der Konsolidierung wegen Vollversammlungen oder durchziehen?

Abstimmung: Vereinsgründung bei der nächsten LAK? 12J 0N 1E
Angenommen

Neuer Top: auf Antrag der Uni Freiburg

TOP 8: schriftliche Stellungnahme der LAK anlässlich der PEGIDA Demo in Stuttgart

Spontaner Antrag zur Einbringung siehe schriftliche Stellungnahme der Uni FR

Die LAK soll aus Anlass der Pegida Demo in Stuttgart am 17.05.15 eine Stellungnahme ausarbeiten gegen die Demo und sich damit gegen Pegida aussprechen in Stuttgart

Diskussion zum Thema Pegida (Grundsatzdiskussion) und ob die LAK eine politische Meinung vertreten darf.

Antrag auf Nichtbefassung (HS Heilbronn): Schließen des Tagesordnungspunktes

Abstimmung: 3J 3N 7E

Abgelehnt

Antrag auf Vertagung & Änderung/ Umformulierung (PH FR):

Abstimmung: 4J 3N 6E

Angenommen

Schließen des Tops

TOP 6: Bericht des Arbeitstreffen zur HoFi und Drittmitteln (Fortsetzung)

Vorstellen der Positivliste (durch Beamer-Probleme wurde diese vorgetragen)

Hintergrund: QSM Veredelung -> wie läuft es mit der Verteilung -> Liste zur Vermeidung von ausufernden Diskussionen

Ziel: Einheitliche Stellung/ Forderungen ans Ministerium (geschlossenes Auftreten am 29.05.15)

Vorschlagsrecht der Studierenden ausweiten mithilfe einer Positivliste (möglichst groß)

Oder Vorschlagsrecht der Studierenden beschränken mithilfe einer Negativliste

Hintergrund: pro Studierendem werden ca. 50€ an QSM Mitteln verteilt.

Antrag auf Abstimmung zur Ausarbeitung einer Positivliste:

Angenommen.

Antrag auf Abstimmung zur Ausarbeitung einer negativliste:

Abstimmung: 7J 2N 10E

Angenommen

-> es wird eine Positivliste und eine Negativliste gestellt

Folge: was soll da drauf?

Abstimmungen: was soll auf die Negativliste kommen:

Baumaßnahmen: 10J 3E 0N -> Angenommen

Lernmaterialien (Bücher): 1J 2N 10E -> Abgelehnt

Personalstellen: befristet: 0J 3N 10E -> Abgelehnt
unbefristet: 8J 0N 4E -> Angenommen

EDV: 4J 0N 9E -> Angenommen

Tutorate: 1J 2N 10E -> Abgelehnt

Lehrveranstaltungen: 1J 0N 12E -> Angenommen

Diskussion: worum geht's überhaupt? Warum so viele Enthaltungen? (FR arbeitet eigene Liste aus daher immer Enthaltung)

Antrag: Lehrveranstaltungen neu wählen: zurückgezogen

Neuer Antrag: alles neu wählen: keine Gegenrede -> angenommen

Kurze Pause: 5min

Wahl für Negativliste (Fortsetzung):

Jeder Punkt wird zuvor vom Präsidium erklärt und Durchdiskutiert bevor er nach erfolgreicher Abstimmung auf die Negativliste geht.

Baumaßnahmen:	9J 0N 4E	-> angenommen
Personalstellen:	6J 0N 7E	-> angenommen
EDV:	0J 5N 8E	-> abgelehnt
Lehraufträge:	0J 4N 9E	-> abgelehnt
Laborausstattung:	1J 3N 9E	-> abgelehnt

Wahl ob die Negativliste in Ihrer so ausgearbeiteten Form angenommen wird (<http://129.69.139.82/p/lak>):

11J 2N 0E -> angenommen

Wahl was noch auf die Positivliste soll:

Studium Generale 6J 1N 6E -> angenommen
(kurze Diskussion was das für den Einzelnen ist, anscheinend ist das für jede HS etwas anderes)

Sollen weiter Punkte für die Positivliste per Mail eingereicht werden dürfen?

8J 3N 2E -> angenommen

Soll vor dem Termin ein Vortreffen stattfinden? Abstimmung: einstimmig ja

Für dieses Vortreffen soll noch einmal eine Maileinladung per Verteiler rum gehen!

TOP 9: Beschluss Positionspapier zur Gymnasiallehrerprüfungsordnung

Da dieses Positionspapier nicht existiert wird dieser Top geschlossen.

TOP 10: Mitarbeit im Präsidium

Das Präsidium hat zur Zeit nur 2 Mitglieder und um diese zu entlasten wird um Unterstützung gebeten -> dieser Aufruf geht nicht nur an Vertreter der LAK sondern soll auch an die Studierenden verbreitet werden, falls dort jemand Interesse hat bei der Präsidiumsarbeit mit zu helfen.

TOP 11: Polizei-Einsatz in den Räumlichkeiten der AStA Freiburg

Antrag Uni Freiburg zum Beschluss des vorliegenden Papiers.

Solidaritätsbekundung

Inhaltliche Unterstützung

Antrag Uni Freiburg: Lernfabriken meutern

Es wird um Unterstützung gebeten beim Aufruf zum Bildungsstreik

Abstimmung ob die Uni FR für dieses Anliegen Unterstützung erhält:

5J 1N 7E -> angenommen

EH Freiburg verlässt die Sitzung, Danielle Lichère (fzs) kommt zur Sitzung hinzu -> Wegfall einer Stimme

TOP 12: Externe Finanz-Dienstleister am Campus

In Heilbronn wurde beobachtet das private Finanzdienstleister aggressiv um Mitglieder werben, dies erfolgt meist mit Workshops/ Seminare bei denen die Studenten Verträge unterzeichnen die Sie während des Studiums nichts kosten aber nach dem Studium ist es schwierig dieses Vertragsverhältnis zu verlassen.

Diese Dienstleister sollen bitte vom Campus fern bleiben oder fern gehalten werden.

Das Präsidium bittet da um Zusammenarbeit zu dem Thema.

TOP 13: Sonstiges

Telefonkonferenzen: sind die noch erwünscht? Wenn nein was dann?
Wie sieht es mit dem Forum aus? Die VS Stuttgart wird gebeten dem Verantwortlichen mal auf die Füße zu treten deswegen.

Die Stimmung ist eher gegen Telefonkonferenzen (Hintergrund: da der Abstand zwischen den LAKs so lang ist und man in Kontakt bleiben sollte wegen den Projekten)

Schreiben vom Ministerium zur Attest Pflicht: das Ministerium sieht keine Probleme mit der Attest Pflicht

Es wird erfragt ob dieses Schreiben über die internen LAK Verteiler quasi „veröffentlicht“ werden kann? Die betreffende Person soll dazu befragt werden ob der Brief weitergehen darf an alle Asten?

Nächste LAK:

Termin: 28.06.15

Ort: PH Ludwigsburg

Ende der LAK